



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Jacques Sternberg: „La communication“

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



IV.Te/Lit.29

MAGAZIN – Textes/littérature

Jacques Sternberg: „La communication“ – eine Kurzgeschichte analysieren (ab 4. Lernjahr)

Lothar-Friedrich Schroeder



Die Geschichte „La communication“ von Jacques Sternberg, erzählt von einem Ehepaar, das ohne Kontakt zu seinen Mitmenschen zwanzig Jahre lang zusammen in derselben Wohnung wohnt. Die Installation eines Telefons verändert die Beziehung der Eheleute grundlegend. In dieser Einheit, lesen und interpretieren die Lernenden eine Kurzestgeschichte und setzen sich schließlich mit der Rolle moderner Medien für das Zusammenleben und der Freiheit und Enge in Beziehungen auseinander. Die Offenheit des *récit* eignet sich für (Film- oder Theater-)Projekte.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe/Lernjahr:	10 (G8) bzw. 11 (G9), ab 4. Lernjahr,
Dauer:	2 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	1. Lesen: Lektüre einer Kurzestgeschichte, Wortschatzarbeit; Analysekompetenz; 2. Schreiben: kreative Texte schreiben, Gefühle und (Paar-)Beziehungen beschreiben
Thematische Bereiche:	Kommunikation und Medien, Beziehungen
Material:	Bildimpuls, Kurzestgeschichte, Redemittel

Sachanalyse

Zum Autor und seiner Kürzestgeschichte

Mit weit über 1500 Novellen, Kurz- und Kürzestgeschichten gehört der Belgier **Jacques Sternberg** (1923 – 2006) zu den produktivsten frankophonen Schriftstellern des 20. (und 21.) Jahrhunderts. Seine Werke zeichnen sich neben einem Hang zum Spott durch einen geradezu ironisch-eisigen Humor aus, den wir auch in der **Kürzestgeschichte „La communication“** finden, die 1993 in den *Contes griffus* erschienen ist.

Zum Inhalt

Ein Ehepaar lebt zwanzig Jahre lang zusammen in derselben Wohnung, ohne Kommunikationsmittel zu besitzen oder Kontakt zu seinen Mitmenschen aufgenommen zu haben. Als der Mann eines Tages eine Stelle bei einer Tageszeitung antritt, lässt er ein Telefon in seiner Wohnung installieren. Der erste Anruf gilt seiner Frau, der er mitteilt, dass er sie verlassen werde.

Zu den Themen des Romans

Die Überraschung des Lesers ergibt sich zunächst aus der Art und Weise, wie der Ehemann das Telefon nutzt. So handelt es sich doch um ein Gerät, das man einsetzt, um mit anderen Menschen **in Kontakt zu treten**, während es in dieser Geschichte dazu dient, den **Kontakt** mit einer anderen Person **abzubrechen**: Das Kommunikationsmittel fungiert hier als Trennungsmotor. Die Reaktion des Mannes erlaubt jedoch auch Rückschlüsse auf **die Beziehung der Eheleute** untereinander, bedenkt man, dass sich der Ehemann erst durch die räumliche Distanz traut, seiner Frau das Ende ihrer Lebensgemeinschaft anzukündigen. Warum hat er nicht ein klärendes Gespräch unter vier Augen gesucht? Wie scheint er sich während der zwanzig Jahre mit seiner Frau gefühlt zu haben? Und wie hat er seine Frau während dieser Zeit wahrgenommen? Vor den inneren Augen des Lesers taucht vermutlich das Bild einer ungleichen **Partnerschaft** auf, in der der Mann von seiner Frau so eingeschüchtert wurde, dass er nicht wagte, seinen eigenen Bedürfnissen Ausdruck zu verleihen. In diesem Kontext ist auch der **Raumaspekt** von Bedeutung. Der Ehemann kontaktiert seine Frau außerhalb des Appartements. Damit befindet er sich nicht mehr in der räumlichen Enge der gemeinsamen Wohnung. Sein Bewegungsradius wird größer; er kann dadurch **neue Erfahrungen** machen, durch die er die **räumliche und sozial-individuelle Beschränktheit** seines bisherigen Lebens erkennt.

Das Verständnis der Geschichte erschließt sich dem Leser also durch eine **individuelle Lektüre zwischen den Zeilen**. Dies wird bei der Behandlung im Unterricht berücksichtigt.

Didaktisch-methodische Hinweise

Zur Lerngruppe und den curricularen Vorgaben

Die Kürzestgeschichte kann lehrwerksunabhängig ab Klasse 10 eingesetzt werden. Thematisch kann der Text an die Dossiers „moi et les autres“, „relations humaines“, oder „amour et amitié“ geknüpft werden. Die Textarbeit dient der Wiederholung und Festigung der Wortfelder „traits de caractère“ bzw. „sentiments“.

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema: Jacques Sternbergs Kürzestgeschichte « La communication »

M 1 **Un couple** / Ausgangssituation anhand eines Bildimpulses und eines Zitats aus der Geschichte beschreiben

ZM 1 **Un portable** / Alternativer Einstieg: Impulsfragen zum eigenen Umgang mit modernen Medien und Überleitung zur Geschichte

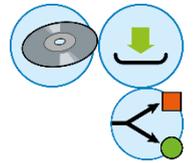
M 2 **Jacques Sternberg: *La communication* (1993)**

M 3 **Antiséche: Vocabulaire** / Vokabelliste zu Gefühlen und Charaktereigenschaften zur Wiederholung und Festigung des Wortschatzes

M 4 **Les sentiments et les traits de caractère du couple** / Wiederholung und Festigung des Wortschatzes

Benötigt:

- OH-Projektor bzw. Beamer/Whiteboard
- Folienkopie oder digitale Fassung von M 1





SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Jacques Sternberg: „La communication“

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

